

12.01.2013

# Gambia Benefiz-Abend bringt rund 2500 Euro ein

**Am 15. März brechen 11 Fahrer mit 4 Fahrzeugen nach Afrika auf**

Henning Bielefeld



Vor bunten Tüchern aus Gambia stellten sich diese vier Fahrer auf der Bühne vor: (von links) Ingo Lieken, Fritz Borchers, Thorsten Zehrendt und Dieter Lieken Bild: Henning Bielefeld

**Rodenkirchen** Die Regionalgruppe Nord der Projekthilfe Dritte Welt ist sehr zufrieden mit dem Benefiz-Auftritt von Gerd Spiekermann am Donnerstagabend in der Markthalle. Wie der Schatzmeister Ingo Lieken auf Anfrage der NWZ sagte, hat der Verein mit der Veranstaltung insgesamt rund 2500 Euro eingenommen.

## Trommeln für Gambia

Das Geld ist nicht nur bei dem Auftritt von Gerd Spiekermann zusammengekommen, sondern auch bei einer Tombola und einem kleinen Basar, die den Auftritt begleiteten. Bei dem Basar wurden Holzfiguren aus Gambia angeboten. Zum Rahmenprogramm gehörte auch ein Auftritt der Trommelgruppe Schwei mit afrikanischen Rhythmen.

Insgesamt 20 Mitglieder des Vereins arbeiteten an diesem Abend mit. Die 10 Fahrer stellten sich in T-Shirts mit „Spendentour-2013“-Aufdruck auf der Bühne vor, die anderen waren an ihren bunten Gewändern aus Gambia zu erkennen.

Die Spendentour startet am Freitag, 15. März, um 8 Uhr auf dem Rodenkircher Marktplatz. Inzwischen wollen sich 11 Fahrer auf den Weg machen; deshalb fahren vier Fahrzeuge los – 2 Mercedes-Kleinbusse, 1 Renault-Kleinbus und 1 Mercedes-Auto. Die Fahrzeuge fahren über Frankreich, Spanien, Marokko, die Westsahara, Mauretanien und Senegal nach Gambia, wo sie verkauft werden. Das Geld geht, ebenso wie weitere Spenden, an die Buschlinik in dem Dorf Jahaly, die die Projekthilfe unterstützt.

Sie bietet 30 Betten und behandelt vor allem Infektionskrankheiten wie Malaria und Mangelkrankungen bei Kindern. Operationen sind in der kleinen Klinik nicht möglich.

2004 hat die Projekthilfe mit Unterstützung des RTL-Spendenmarathons einen Kindergarten in Jahaly gebaut. Zudem sind vier Gärten mit einer Größe von 9,5 Hektar angelegt worden, die von Frauenkomitees verwaltet werden. 30 Brunnen wurden gebaut. Mit den Frauen wollen die Gambia-Fahrer über neue Projekte sprechen.

## 99,8 Prozent kommen an

Ihre Reisekosten tragen sie komplett selbst, weshalb 99,84 Prozent der Spenden direkt nach Gambia gehen, wie der Fahrer Thorsten Zehrendt aus Edewecht sagte.

© NWZonline [2014]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH &amp; Co. KG